

Verbraucherbildung in der Schule

Sendefähige O-Töne zur verbraucherpolitischen Veranstaltung des vzbv am 21. November 2016 zum Thema Verbraucherbildung

Link zu weiterführenden Informationen auf vzbv.de:

<http://www.vzbv.de/pressemitteilung/verbraucher-vermissen-lebensnahen-schulunterricht>

O-Töne von

- **Klaus Müller, Vorstand Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)**

O-Töne von Klaus Müller:

O-Ton 7: Was erwarten Sie von der Bildungspolitik?

0:27 min

Es geht darum, dass Verbraucherbildung nicht nur ein liebliches Thema, mal eine Projektwoche hier oder dort ist, sondern prüfungsrelevant in allen Schulformen für alle Schülerinnen und Schüler angeboten und dann natürlich auch abgefragt wird. Wichtig ist, dass wir bei der Lehrerfortbildung weiterkommen und auch bei der Qualität der Unterrichtsmaterialien. Das sind unsere Erwartungen an eine moderne Bildungspolitik, sprich an die Kultusministerkonferenz.

O-Ton 8: Was ist unter dem Begriff Verbraucherbildungs-PISA zu verstehen?

0:41 min

Der PISA-Schock war ja ein großer Schritt nach vorne, wo man in Deutschland plötzlich festgestellt hat, vielleicht sind unsere Schulen im internationalen Vergleich ja gar nicht so toll gewesen, wie wir das immer gedacht haben. Und dann gab es auch große Anstrengungen, um besser in Naturwissenschaften, im Lesen und in der Mathematik zu werden. Und dass Bundesernährungsminister Schmidt, sich unserem Vorschlag angeschlossen hat, zu sagen, wir brauchen so etwas wie einen PISA-Test zum Thema Verbraucherbildung, bedeutet ja nichts anderes als nachzufragen, haben Schüler wirklich was gelernt in den Klassen wo einzelne Länder schon ganz weit sind. Wie gut sind wir wirklich? Und nicht nur zu sagen, ja, das wird schon alles werden, sondern es mit harter Evidenz zu untermauern, das ist schon ein Schritt nach vorne.

Autor: Erich Wittenberg

22. November 2016

Kontakt

Verbraucherzentrale Bundesverband
Stabsstelle Kommunikation
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin
online@vzbv.de